Berichtsvorlage
Ref.I/II/021/2026

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Ältestenrat und Finanzausschuss	17.06.2026	öffentlich	Bericht

Betreff:
Schuldenbericht 2025

Anlagen:
Schuldenbericht 2025

Bericht:

Der Schuldenbericht der Stadt Nürnberg gibt dem Ältestenrat und Finanzausschuss einen kompakten Überblick über den Schuldenstand der Stadt zum Jahresende 2025 und über die aktuellen Maßnahmen im Kreditmanagement des laufenden Haushaltsjahres.

Die Verschuldung der Stadt Nürnberg inkl. ÖPP und ohne Eigenbetriebe erhöhte sich zum 31.12.2025 ggü. Vorjahr um 121,4 Mio. €, blieb damit aber leicht unter der geplanten Nettoneuverschuldung von 122,7 Mio. €. Inkl. der Eigenbetriebe lag der Schuldenstand mit 2.318,6 Mio. € um 130,6 Mio. € über Vorjahr.

In diesem Jahr sind bisher 50 Mio. € für Investitionen neu aufgenommen worden. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit werden künftig vermehrt Kassenkredite eingesetzt, um Investitionsausgaben zunächst vorzufinanzieren, bevor die deutlich teureren Investitionsdarlehen aufgenommen werden. Je nach Liquiditätssituation in der Stadtkasse werden in diesem Jahr ca. weitere 100 Mio. € an Investitionsdarlehen aufgenommen.

Der Schuldenstand (inkl. ÖPP/ÖÖP) ohne Eigenbetriebe ist per Ende Dezember 2026 in Höhe von 1,98 Mrd. € (inkl. ÖPP/ÖÖP) mit einer Nettoneuverschuldung von 67,9 Mio. € geplant.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Stk**

☐

☐